

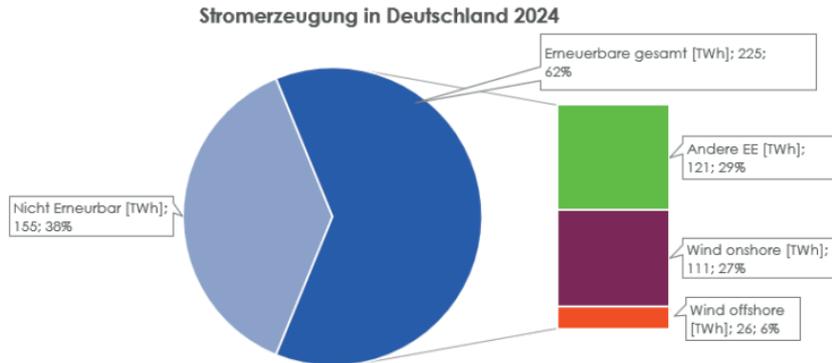
C.A.R.M.E.N. e.V.

Infotelegramm Erneuerbare Energien Juli 2025

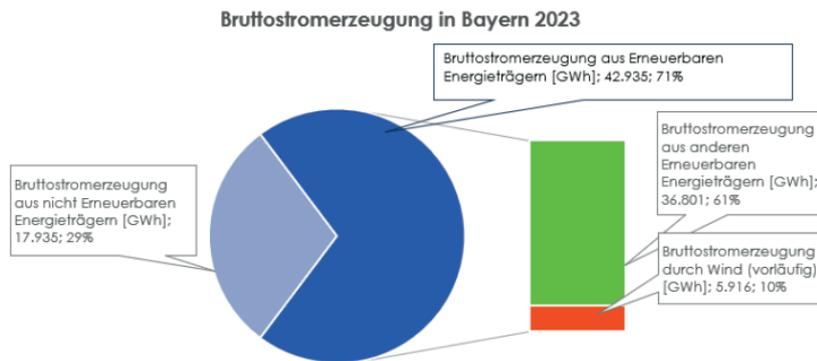
AKTUELLES

Stand der Windenergie: Aktuelle Zahlen und Fakten

(<https://www.carmen-ev.de/2025/07/14/aktuelle-daten-zum-stand-der-windenergie/>)



Quellen: Fraunhofer ISE



Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik

Erneuerbare Stromerzeugung in Deutschland und Bayern

Der Anteil von Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung lag 2024 in Deutschland bei 62 Prozent.

Der Anteil von Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung lag 2023 in Bayern bei 71 Prozent.

Windenergie in Deutschland

- In Deutschland produzierten Windenergieanlagen mit 33 Prozent etwas mehr als die Hälfte des erneuerbaren Stroms. Ein großer Teil der Windenergie (27 Prozent der Stromerzeugung) stammt von Onshore-Anlagen.
- Zum Jahresende 2024 betrug der gesamtdeutsche Anlagenbestand 28.717 Windkraftanlagen mit einer Leistung von 63.551 MW.
- Der Nettozubau in Deutschland betrug im gleichen Jahr 87 Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 2.580 MW.
- Windenergie im Wald: Für das Jahr 2024 sind in deutschen Wäldern 2.533 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 7.406 MW zu verzeichnen.

Windenergie in Bayern:

- In Bayern produzierten Windenergieanlagen mit 10 Prozent nur einen kleinen Teil des erneuerbaren Stroms. Den größten Anteil an Erneuerbaren Energien hatten in Bayern andere Energieträger wie Photovoltaik, Wasserkraft und Biomasse.
In Bayern stehen 1.129 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 2.567 MW.
- Der Nettozubau in Bayern betrug 5 Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 46 MW (Mindestleistung von 100 kW)
- Die Bayerische Staatsregierung teilte Ende 2024 mit, dass bis Ende Oktober 2024 bereits für 180 Windräder Genehmigungsanträge gestellt wurden, wovon bereits 72 Windenergieanlagen genehmigt wurden.
- Windenergie im Wald: In bayerischen Wäldern gibt es derzeit 310 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 853 MW.

Windenergie	Deutschland	Bayern
Anteil am erneuerbaren Strom	33 Prozent	10 Prozent
Anzahl	28.717 Anlagen	1.129 Anlagen
Leistung	63.551 MW	2.567 MW
Nettozubau 2024 Anzahl Leistung	87 Anlagen 2.580 MW	5 Anlagen 46 MW
Wald Anzahl Leistung	2.533 Anlagen 7.406 MW	310 Anlagen 853 MW

Konjunkturumfrage Nachwachsende Rohstoffe Frühjahr 2025

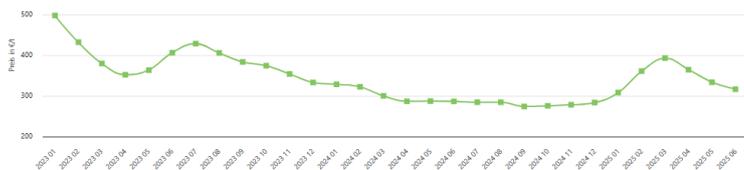
(https://www.carmen-ev.de/wp-content/uploads/2025/06/KU_25_Fruehjahr_Ergebnisse.pdf)



Seit 2010 befragt C.A.R.M.E.N. e.V. regelmäßig **über 3000 Unternehmen aus der Branche der Nachwachsenden Rohstoffe** zu ihrer Einschätzung der aktuellen konjunkturellen Lage und der zukünftigen Entwicklung. Die Rückmeldungen werden branchenspezifisch ausgewertet, grafisch aufbereitet und in einem Bericht veröffentlicht. Unter der Überschrift „**Ist das schon die langersehnte Trendwende?**“ wurde nachfolgendes Gesamtfazit gezogen: Die Beurteilung der aktuellen Lage verharrt weiterhin auf einem niedrigen Niveau und liegt zum zweiten Mal in Folge unter 50 Punkten. Zuletzt wurde diese Schwelle vor 10 Jahren unterschritten. Allerdings ist der massive Absturz mit 10 Punkten seit Herbst 2022 zum Stillstand gekommen. Positiv ist, dass es bei der Beurteilung der Zukunftsaussichten eine Trendumkehr gegeben hat und der Wert um einen Basispunkt angestiegen ist. Die Bewertung der politischen Rahmenbedingungen hat sich im Vergleich zur Herbstumfrage sogar deutlich verbessert – der Sprung auf knapp 39 Basispunkte stellt die höchste Steigerung seit Beginn der Umfrage dar. Zwei Gründe könnten für diesen Stimmungsumschwung verantwortlich sein. So wurde Ende Februar im Bereich des EEG das sogenannte Biomassepaket verabschiedet, das insbesondere der Biogasbranche neue Wertschöpfungsmöglichkeiten erschließen könnte. Zudem könnte die Erwartung bestehen, dass eine schwarz-rote Bundesregierung die Rahmenbedingungen für die Nachwachsenden Rohstoffe positiv beeinflussen wird.

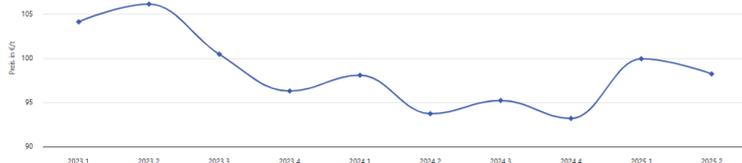
Aktuelle Preisübersichten

Holzpellets (€/t)



Der Preis für Holzpellets bleibt nach kurzer nachfragebedingter Erhöhung im Frühjahr günstig.

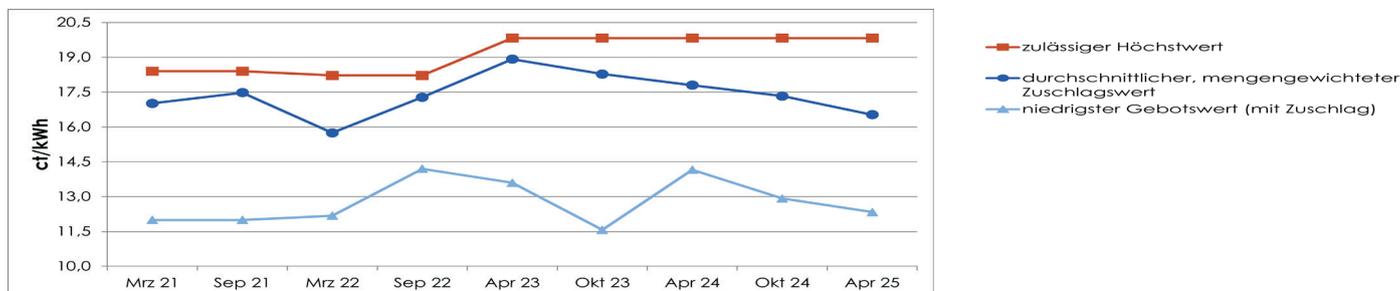
Hackschnitzel (€/t)



Der Hackschnitzelmarkt zeigt weiterhin nur geringe Ausschläge.

EEG-Ausschreibungsergebnisse

Biomasse



Die Ausschreibungsrunde im April war von weiter sinkenden Zuschlagswerten geprägt. So lag der durchschnittliche Zuschlagswert vor zwei Jahren noch bei knapp 19 ct/kWh und ist mittlerweile auf 16,6 ct/kWh gefallen. Hintergründe sind sinkende Ausschreibungsvolumina während 2025/26 viele Anlagen aus der 20-jährigen EEG-Förderung fallen. Knapp 40 % der bezuschlagten Anlagen liegen in Bayern.

Monatsmarktwerte

Monatsmarktwerte in ct/kWh	Mrz 25	Apr 25	Mai 25	Jun 25
Spotmarktpreis	9,473	7,794	6,734	6,399
MW Wind an Land	7,513	7,314	6,171	5,141
MW Solar	5,027	3,041	1,997	1,843

Quelle: Marktwerte gemäß Anl. 1 zu § 23a EEG auf netztransparenz.de (Stand 15.07.2025)

Neue Publikationen von C.A.R.M.E.N. e.V.:

- Steckersolargeräte, besser bekannt als Balkon-PV-Anlagen oder Balkonkraftwerke, erfreuen sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit. Mit einem Balkonkraftwerk kann ein Teil des Stromverbrauchs selbst bereitgestellt und so die Stromrechnung merklich reduziert werden. Und je höher der Strompreis, desto wirtschaftlicher arbeitet die Anlage. Die Investitionskosten sind dabei überschaubar und es bestehen nur relativ wenige Vorgaben sowie rechtliche Anforderungen. Die neue Broschüre von C.A.R.M.E.N. e.V. **„Strom erzeugen mit Balkonkraftwerken“** berücksichtigt einige Fragestellungen vor dem Anschluss der eigenen Anlage:

<https://www.carmen-ev.de/wp-content/uploads/2025/04/Strom-erzeugen-mit-Balkonkraftwerken-1.pdf>



C.A.R.M.E.N.